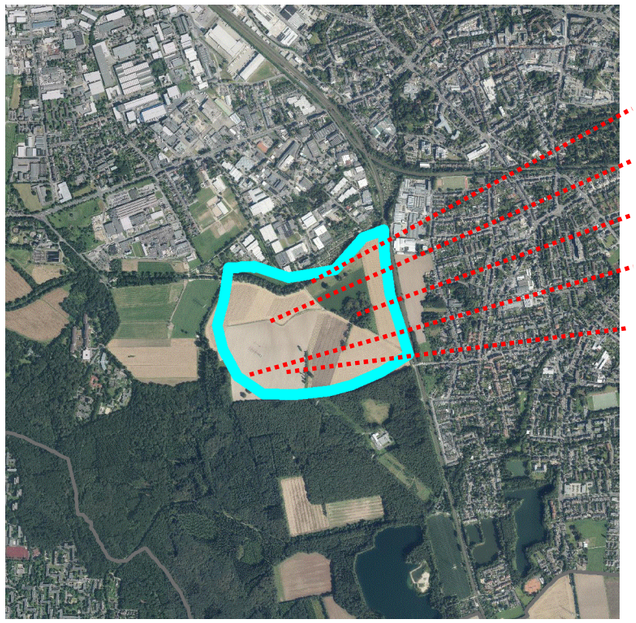
ME_Hil_02 (Karnap West)



Luftbild 1:30.000 Planungsgebietsgröße rund 50 ha

Bestand / Vorbelastungen / derzeitiger Umweltzustand

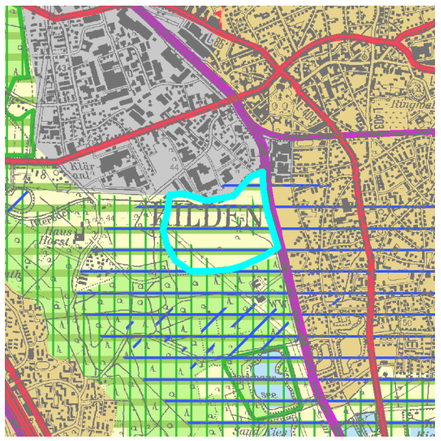
- Itterbach, Überschwemmungsgebiet
- Landwirtschaftliche Fläche
- Bauminseln
- Landschaftsschutzgebiet
- Hochspannungsleitungen

Zusätzliche Anmerkungen
Die Stadtverwaltung Hilden beschreibt die Fläche als politisch kaum durchsetzbar, da bereits eine Bebauung östl. der Bahnlinie nur in Teilen weiterverfolgt wird. Ein Klimagutachten sieht dort eine Kaltluftleitbahn mit hoher Bedeutung. Zudem zukünftig wahrscheinlich Wasserschutzgebiet. In dem Gebiet befinden sich Ausgleichsflächen und Ausgleichspotentiale. Der Kreis Mettmann sieht die Darstellung kritisch.

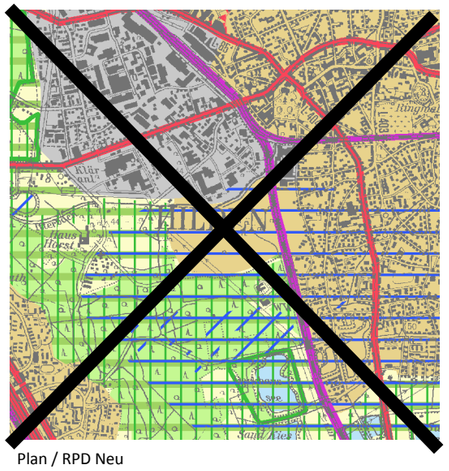
38 P.

Regionalplanangaben

Allgemeiner Freiraum- und Agrarbereich, Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung, Regionaler Grünzug, Waldbereich, Grundwasser- und Gewässerschutz



Plan / RPD Alt „SUP-Nullvariante“

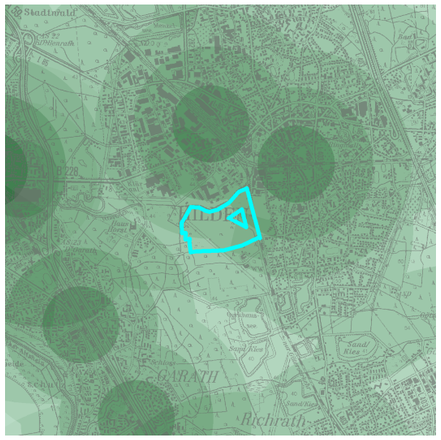


Plan / RPD Neu

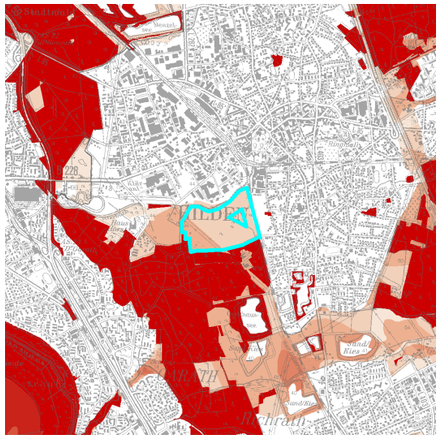
Ergebnis der strategischen Umweltprüfung

Im Ergebnis der Umweltprüfung werden die Auswirkungen einer ASB-Darstellung bei dieser Fläche schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Detailbetrachtung siehe nachfolgende Seiten.

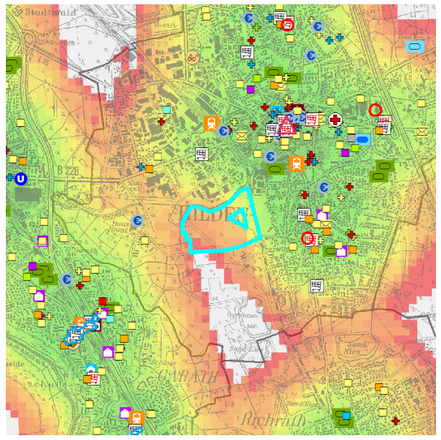
A Erreichbarkeit / Verkehr 13,7 Punkte

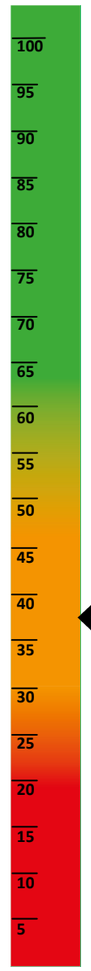


B Ökolog. Verträglichkeit 6 Punkte



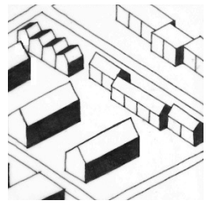
C Infrastr. Ausstattung 2,8 Punkte





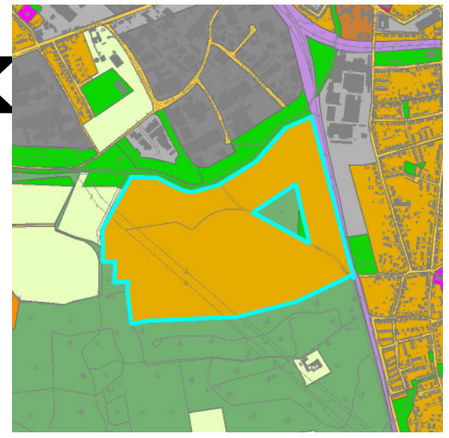
D Städtebau 15,5 Punkte

Flächen im Zugriff der Stadt. Langfristige Verfügbarkeit. Wohnhäuser für alle. Keine besonderen Umsetzungsmerkmale



E Ausbau und Planung 0 Punkte

F Brachflächenbonus 0 Punkte



Mögliche neue FNP-Darstellung (rund 51 ha mit 1785 WE)

Fazit für die erste RPD-Änderung

Die Fläche ist aufgrund der eher mäßigen verkehrlichen Anbindung , der mäßigen ökologischen Eignung und der geringen infrastrukturellen Ausstattung für den regionalen Bedarf als bedingt geeignet einzustufen. Aufgrund der zahlreichen Restriktionen (Hochspannungsleitung, Itterbach, Grundwasserschutz, Klimarelevanz, Ausgleichsflächen, Erschließungsschwierigkeiten) wird die Fläche nicht weiter verfolgt.

Strategische Umweltprüfung

Schutzgut	Betroffenheit gemäß SUP Methodik Kap. 2.4 Tabelle 1 (hier nicht gezeigte Kriterien sind nicht betroffen)
Menschen / menschliche Gesundheit	Lage im Überschwemmungsgebiet (Itter-festgesetztes ÜSG; Randbereich: Garather Mühlenbach, Galkhausener Bach, Burbach, Viehbach –gesichertes ÜSG)
Tiere, Pflanzen, Biologische Vielfalt	Flächeninanspruchnahme klimarelevanter Böden mit großem Wasserrückhaltevermögen (Kühlfunktion, Wasserhaushalt)
Fläche	
Boden	
Wasser	
Luft/Klima	
Landschaft	Lage innerhalb eines unzerschnittenen verkehrsarmen Raumes (UZVR –4807-004)
Kultur- und sonstige Sachgüter	

Besondere Prüferfordernisse Natura 2000 oder Artenschutz	Besondere Prüferfordernisse im Sinne von Kap. 2.6 des Umweltberichtes wurden nicht festgestellt.
Nachrichtliche Hinweise	Flächeninanspruchnahme von Teilflächen des LSG Hilden Süd-West (LSG-4807-0007)
Gründe für die Wahl des geprüften Bereiches, Alternativen	Die Nichtaufnahme dieses Standortes beruht auf einer planerischen Gesamtkonzeption. Zur gestuften Vorgehensweise bei der Alternativenprüfung wird auf Kap. 3.7 des Umweltberichtes verwiesen.
Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. Kap. 2.4.9 in Verb. mit Kap. 3.7 des Umweltberichtes

Die Umweltauswirkungen dieser ASB-Festlegung werden zusammenfassend und schutzgutübergreifend als voraussichtlich erheblich prognostiziert.